

Spiegel Bild

Die Stimme des
Feilitzsch Sozialwerk



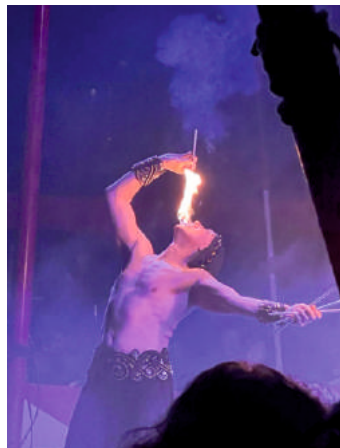
Spektakuläre Vorstellung

Große Augen beim Publikum

Hof: Als im Januar der Zirkus Renado in Hof seine Zelte aufschlug lud der Verein zur Förderung seelisch Behinderter e. V. die Bewohner des Feilitzsch Sozialwerk zur Vorstellung ein. Mehr als 120 Bewohner und zahlreiche Mitarbeiter aus Münchenreuth, Unterhartmannsreuth, Zedtwitz und Hölle sind dieser Einladung gefolgt und sind mit zwei großen



Reisebussen und einigen Kleinbussen angereist. Nachdem sich jeder einen Sitzplatz im Zirkuszelt ausgesucht hatte wurden Getränke und Popcorn an alle verteilt. Das Popcorn schmeckte so gut, dass mancher schon vor Beginn des Programms alles aufgegessen hatte. Dann begann die großartige Vorstellung. Der Zirkusdirektor führte eine Nummer mit seinen Pferden vor. Auch ein vorwitziges Pony durfte nicht fehlen. Sehr beeindruckend war auch die Darbietung der Artistin die das Publikum zuerst mit ihren Hula Hoop Künsten verzauberte. Sie wirbelte die Reifen um sich herum und zeigte dabei ihre unglaubliche Körperbeherrschung. Bei ihrer Vertikaltuchakrobatikshow schwebte sie über den Köpfen der staunenden Zu-



schauer, die von ihrer Anmut und Stärke begeistert waren. Auch die Fakire sorgten dafür, dass dem Publikum der Atem stockte. Auf Glasscherben liegend und beim Feuerschlucken bewiesen sie ihr Können. Die erst siebenjährige Zirkusprinzessin zeigte ihre unglaubliche Beweglichkeit und wurde dafür mit tosendem Applaus belohnt. Die Besucher zum Lachen brachten die beiden Clowns mit ihrer komischen Show. Am späten Nachmittag war die Vorstellung zu Ende und alle machten sich mit den Bussen auf den Heimweg. So ein schöner Ausflug. Hoffentlich kommt der Zirkus im nächsten Jahr wieder nach Hof.

Wenn Engel reisen

Schönstes Wanderwetter beim Himmelfahrtsmarsch

Hölle: Am Tag nach Christi Himmelfahrt trafen sich die Bewohner aller Häuser zum traditionellen Himmelfahrtsmarsch des Feilitzsch Sozialwerk in Hölle.

Mit fünf Kleinbussen kamen die Bewohner und Mitarbeiter aus Zedtwitz, Unterhartmannsreuth und Münchenreuth angereist. Auch aus dem Haus König David waren die Wanderer vollzählig zum Abmarsch bereit. Wie im letzten Jahren nahmen auch diesmal wieder alle Bewohner teil. Der ein oder andere im Rollstuhl, der von den Mitarbeitern oder Mitbewohnern geschoben wurde oder mit Rollator. Es gab drei verschiedene Wanderrouen zur Auswahl, so dass alle teilnehmen konnten. Die längste der Strecken führte durch das Höllental bis zum Jungfernstieg. Dort legte die Gruppe eine kleine Pause ein, bevor es am anderen Ufer entlang der malerischen Selbitz wieder zurück ging. Wer sich für diese Route entschied musste gut zu Fuß sein. Die zweite Strecke ging an den Teufelssteg. Diese Runde konnten die meisten Wanderer mitlaufen. In einem angenehmen Tempo, bei dem man sich gut unterhalten konnte, spazierte die Gruppe bei wunderschönem Wetter durch die grüne Landschaft.

Die kleinste Runde führte an die Höllensprudelquelle in die Ortsmitte von Hölle. Dort konnten die Wanderer sich an der Heilquelle erfrischen und sich im Schatten auf den Bänken entspannen. Nach den Wanderungen warteten im Garten des König David schon leckere Bratwürste und ein kühles Erfrischungsgetränk auf alle. Das war wirklich köstlich! Keiner wollte, dass der Ausflug zu Ende ging und da das Wetter so schön und die Musik so gut war, konnten alle den Tag noch gemütlich ausklingen lassen, bevor es wieder in die einzelnen Häuser zurückging.



Maibaumfest Im Gut Münchenreuth

Münchenreuth: Am 30. April wurde im Hof des Gut Münchenreuth wieder ein Maibaum aufgestellt. Um 14 Uhr haben zwei starke Hausmeister die große Birke aufgestellt und in den Farben des Feilitzsch Sozialwerk geschmückt. Als musikalische Begleitung des Nachmittags hat der Chor des Gut Münchenreuth, die „Gutshof Singers“, einige Lieder zum Besten gegeben und alle waren eingeladen mitzusingen. Nach dem Singen haben alle noch den Nachmittag mit Getränken und Eis ausklingen lassen.



Ei, Ei, Ei, der Osterhase kommt vorbei von Osterbrunnen bis Eiersuche, für alle war was dabei

Ausflüge, Spiele und Bräuche

Gemeinsam mit dem Gut Münchenreuth und dem Schloß Zedtwitz fuhren die Bewohner der Alten Schule nach Silberbach ins Osterdorf. Wie jedes Jahr brachte der Besuch dort viel Freude und Spaß auf. Man konnte den ein oder anderen Eierpfad überwinden, tolle Fotos als Haasenpaar machen oder einfach nur das Dorf auf sich wirken lassen. Das Wetter war zum Glück auf unserer Seite, sodass wir uns noch etwas gemeinsam in die Sonne setzen konnten um tolle Gespräche zu führen, bevor es wieder für alle nach Hause ging. Für jedermann ein Erlebnis. Und es steht fest: nächstes Jahr wieder! Zum krönenden Abschluss gab es lecker Eis!



Eine Fahrt zu den Osterbrunnen in der Umgebung machte auch das Haus König David. Es ging über Naila, Selbitz, Leupoldsgrün, Konradsreuth, Silberbach, Oberkotzau und Döhlau nach Hof. Alle freuten sich über die bunt gestalteten Ortschaften und die vielen Osterhasen und Ostereier. Am Ende der Tour gab es noch für jeden ein leckeres Eis bei der Eisdiele Florida.



Das Schloss Zedtwitz wurde für die Osterfeiertage so richtig herausgeputzt, es wurden verschiedene Frühlingsblumen gepflanzt und damit der Eingang verschönert. In der Ergotherapie gab es verschiedene Spiele rund ums Osterei die Koordination und Aufmerksamkeit förderten. Welch ein Spaß für alle.



Im Gut Münchenreuth wurde der große Fliederstrauch am Torbogen mit selbstgestalteten Ostereiern geschmückt. Diese wurden in der Ergotherapie bemalt und lackiert. Außerdem wurde in der Therapie Osterdekoration, zum Beispiel aus Holz hergestellt. In der Alten Schule wurden Ostereier gefärbt und über Osterbräuche gesprochen.



Im König David wurde ein schöner Spaziergang unternommen, danach gingen alle gemeinsam im Garten, wo der Osterhase kleine Leckereien versteckte. Gemeinsam wurden dort auch selbstgebackene Osterhasen gegessen. Am Ostersonntag gab es für jeden ein großes Osternest mit allerlei Leckereien. Da war der Osterhase wirklich sehr fleißig.



In Saus und Braus wird's närrisch in jedem Haus

Die fünfte Jahreszeit lädt alle Bewohner und Mitarbeiter zum Feiern ein.

„In Saus und Braus wird's Närrisch in jedem Haus“ Dieser Spruch passt dieses Jahr besonders gut zu unserer Faschingsfeier in der Tenne. Denn es ist seit langem das erste mal, dass alle Häuser wieder zusammen in der festlich und bunt geschmückten Tenne feiern können. Und somit waren



gute Laune, Spaß und tolle Kostüme absolutes Tagesprogramm. Unser DJ Mario hat dann den Dancefloor mit toller Musik zum Mittanzen eröffnet und die Party ging los. Um die Leute auf die Tanzfläche zu locken wurden lustige Partyspiele gemacht, wie zum Beispiel der Ballontanz bei dem jedes Paar einen Ballon zwischen den Köpfen oder Rücken an Rücken balancieren musste. Jeder der daran teilgenommen hatte



durfte sich was aus dem Naschkorb nehmen. Besonders viel Spaß hatten alle bei der Polonaise bei der so gut wie jeder mitgemacht hat. Nach der Polonaise wurden noch die besten Kostüme des Tages prämiert und es gab für die platzierten einen Gutschein für den Kiosk. Darunter waren zum Beispiel ein Einhorn, ein Baby, eine feine

Dame oder auch ein Gärtner. Um den Nachmittag noch perfekt abzuschließen gab es leckere Krapfen und einen guten Kaffee für alle, bevor es wieder für jeden zurück in die Außenhäuser ging. Somit ein rundum gelungener Nachmittag mit viel Spaß von dem noch sehr lange erzählt wurde.



Dieses Jahr gab es in Münchenreuth die doppelte Faschingssause. Einmal in der Tenne und einmal im Speisesaal für die Rollstuhl- und Rollatorfahrer. An einer langen Tafel geschmückt mit Luftballons und bunter Faschingsdeko haben alle Bewohner Platz gefunden. Mit einer guten Musik kamen alle in Faschingsstimmung und paar haben sogar ein Tänzchen gewagt. Der Höhepunkt der Party waren aber natürlich die leckeren Krapfen die sich alle schmecken lassen haben. Nach der Kostümpremierung, bei der die besten drei Kostüme einen Gutschein vom Kiosk gewonnen haben sind alle mit einer großen Polonaise aus dem Speisesaal gezogen. Somit ist ein gelungener Nachmittag zu Ende gegangen.



Frühlingsduft liegt in der Luft

Tolles Wetter im Botanischen Garten

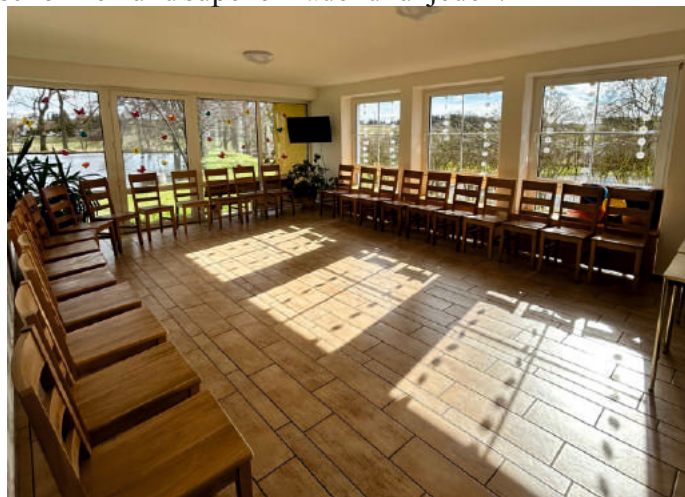
Hof: Das Aubachhaus machte einen schönen Ausflug zum Theresienstein in Hof. Mit dem Kleinbus fuhren die Ausflügler von Unterhartmannsreuth an den Theresienstein. Natürlich wollten alle auch in den Botanischen Garten, um sich die Frühlingspracht in den Beeten anzusehen. Die Beete erstrahlten in den schönsten Farben und das Wetter war richtig herrlich. Genau richtig, um sich die Frühlingssonne ins Gesicht scheinen zu lassen. Als krönenden Abschluss ging es noch ins Cafe Gerdi nach Zedtwitz, wo ein großes Stück Kuchen und ein leckeres Heißgetränk auf alle wartete.



Es wurde fleißig renoviert im Feilitzsch Sozialwerk

Neuer Gruppenraum für die Ergotherapie Münchenreuth: Ein neuer Raum für die Ergotherapie in Münchenreuth wurde vor kurzem eingeweiht. Der alte Raucherraum auf der Gelben Etage wurde zu einem Spiel- und Spaß-Raum umfunktioniert. Nun gibt es mehr Platz um neue lustige Spiele zu spielen oder um eine schöne Gymnastikrunde zu machen. Keiner muss sich mehr Gedanken machen, ob sein Nachbar auch genug Platz hat. Der Raum ist schön hell und super einladend für jeden.

Ort stellen zu können. Da demnächst auch ein neues Computersystem eingeführt werden soll, wurde alles schon so gestaltet, dass es fix installiert werden kann. Die Wände und der Boden erstrahlen ebenso in frischem Glanz. Auch im übrigen Haus König David wurde so einiges renoviert. In einem Bewohnerzimmer wurde das Bad komplett erneuert und an den modernsten Standard angepasst. Mit bodengleicher Dusche bietet es nun dem Bewohner allerhöchsten Komfort.



Ein Jubilar macht sich schick Hölle: Im Zuge von routinemäßigen Renovierungen und Erneuerungen im Hause, durften sich diesmal auch die Mitarbeiter über ein neu erstrahltes Stationszimmer in der Soziotherapie freuen. In den hellen Raum wurden massgefertigte Büromöbel integriert, welche genau auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter abgestimmt sind. Es gibt zum Beispiel ausziehbare Ablagen um die Medikamente direkt vor



Wenn das kein Grund zum feiern ist

20 Jahre Soziotherapie und intensivtherapeutischer Kleinbereich König David

Kein Aprilscherz! Das Haus König David wurde am 1. April 2004 eröffnet und feierte somit seinen 20. Geburtstag.

Das musste natürlich gebührend gefeiert werden. Und so trafen sich alle in der feierlich geschmückten Turnhalle, die mit einer Fotocollage, Wimpelketten, Bildern und schöner Tischdeko verschönert wurde. Als Ehrengäste durften wir Herrn Schmidt, Herrn Ellmauer und die Familie von Feilitzsch begrüßen. Nach einer kleinen Rede von Herrn Elmas, in der er sich unter anderem für die tolle Zusammenarbeit von Mitarbeitern wie Bewohnern bedankte, wurde die Feier gestartet. Es

geschmacklich überzeugte die Torte alle. Es gab drei verschiedene Geschmacksrichtungen, die obere Etage



schmeckte nach Schwarzwälder Kirschen, die mittlere nach Erdbeere und die untere Etage nach Schokolade. Garniert war sie mit frischen Früchten. Einfach mega lecker. In gemütlicher Runde wurden auch so manche



gab leckere Bratwürste vom Grill und verschiedene Kaltgetränke, wie selbstgemachte Limonade, frischen Minztee, alkoholfreie Cocktails oder Spezi. Alle ließen sich ihr Essen gut schmecken. Fröhliche Partymusik sorgte für gute Stimmung und das Highlight wartete ja noch auf alle. Zum Nachschinken gab es eine, im wahrsten Sinne des Wortes, riesige Überraschung für alle. Eine

Geschichten aus den letzten 20 Jahren erzählt, denn im König David gibt es sowohl Mitarbeiter als auch Bewohner der ersten Stunde. Es war eine herrliche Feier. Da freuen wir uns doch schon alle auf das 25 jährige Jubiläum.



dreistöckige Geburtstagstorte. Unter Applaus und mit einem fröhlichen Happy Birthday wurde die Torte hereingetragen und die Sternchenschmeißer sorgten für die nötige Geburtstagsstimmung. Alle freuten sich riesig über diese gelungene Überraschung. Auch

Zu Besuch bei den gutmütigen Kuscheltieren

Die Alpakas vom Hänselstein in Unterhartmannsreuth



Ende April, bei herrlichem Sommerwetter, unternahmen die Bewohner des König David einen Ausflug zu den Alpakas im Schloss Hänselstein in Unterhartmannsreuth. Die Tiere sind sehr freundliche und gutmütige Wesen, intelligent und liebevoll. Sie erreichen eine Schulterhöhe von ca. einem Meter und gehören zur Gattung der Kamele. Sie stammen aus Südamerika und sind für ihre außergewöhnlich weiche Wolle bekannt. Die Bewohner durften die Alpakas führen und streicheln, oder auch einfach nur mit ihnen im Gras sitzen. Viel Interessantes wusste Horst, der die Tiere betreut, zu berichten und nicht Wenige hätten gerne dass ein oder andere Tier mit nach Hause genommen. Aber alle Alpakas wurden brav zurückgebracht und die muntere Gruppe machte sich weiter auf den Weg nach Zedtwitz. Dort ließ man sich im Innenhof des Café Gerdi leckeren Kuchen, Kaffee und Erfrischungsgetränke schmecken.

Ein riesengroßes Herz für Tiere

Großzügige Geldspende der Münchenreuther Bewohner und Mitarbeiter

Um den Tieren und den Mitarbeitern des Tierheims Kandelhof eine Freude zu machen haben die Bewohner von Münchenreuth fleißig Geld gesammelt. Insgesamt 160 € haben die Bewohner zusammengebracht und die Mitarbeiter haben noch auf 300 € aufgerundet. Mit dieser Summe ging es dann zu einem Besuch in das Tierheim wo die Bewohner dann Stolz ihre Spende übergeben durften. Ein Highlight war noch die Führung über die Anlage bei der sie sich die Hunde und Katzen anschauen durften. Der ein oder andere hat sich sogar in ein Tier verliebt und hätte es am liebsten mitgenommen. Nach diesem Besuch waren sich alle einig, sie sammeln weiter und kommen wieder vorbei.



Ein gelungener Shoppingtrip

Anschließend gab es eine Stärkung bei Mc Donalds



An einem sonnigen Apriltag fuhren sieben Hausbewohner und Betreuungskräfte aus dem Gut Münchenreuth nach Leupoldsgrün in den Adler. Alle Bewohner haben etwas Schönes zum Anziehen gefunden. Unterstützt und beraten wurden sie von den lieben Verkäuferinnen aus dem Laden. Mit so tollen Klamotten können nun alle in den Frühling und Sommer starten. Aber auch für die daheim gebliebenen werden noch Shopping Fahrten gemacht. Nach dem Einkauf ist vor dem Mc Donalds in Hof. Es gab reichlich Burger, Pommes und Getränke für jeden. Es war ein sehr schöner Nachmittag der immer wieder gerne wiederholt wird.

DER BALL ROLLT WIEDER

Seit Mai wird in Unterhartmannsreuth wieder Fußball gespielt. Im Moment spielen Bewohner und Mitarbeiter aus dem König David und dem Kieblingshaus mit. Vielleicht findet sich ja noch der ein oder andere Mitspieler unter euch. Meldet euch dann einfach in der Therapie an. Wir freuen uns auf euch.



Im Zeichen der Liebe Valentinstag im König David

Jedes Jahr am 14. Februar wird Valentinstag gefeiert – ein Tag, an dem wir die Menschen ehren, die wir lieben. Und so wurde schon Tage vorher in der Ergotherapie



Dekoration gebastelt und leckerer Kuchen gebacken. Am Valentinstag selbst verwandelte sich dann die Turnhalle im König David in ein liebevoll geschmücktes Kino. Gezeigt wurde natürlich eine Liebeskomödie: „Selbst ist die Braut“. Eine sehr erfolgreiche, aber zickige Chefin (Sandra Bullock) zwingt ihren Assistenten, (Ryan Reynolds) sie zu heiraten. Diese „Scheinehe“ soll sie als Kanadierin davor bewahren, aus Amerika abgeschoben zu werden. Natürlich läuft das alles nicht nach Plan und die beiden kommen sich letztendlich näher als gedacht und aus dem Spiel wird bald Ernst. Nach unzähligen lustigen Pannen finden die Beiden dann zum Schluss doch zueinander und die große Liebe. Ein lustiger, aber auch zu Herzen gehender Kinotag - mit allerlei leckeren Überraschungen in der Pause und am Schluss.

Impressum SpiegelBild Herausgeber: Feilitzsch Sozialwerk

Gesamtkonzeption, Redaktion, Bilder und Texte:

Selina Baumgärtner, Sina Elmas, Manuela Fränkel,
Gabi Krowarsch, Katharina Oelschlegel, Gabi Quehl,
Christine Voigt

Anschrift der Redaktion:

Feilitzsch Sozialwerk, König David,
Humboldtstraße 27, 95119 Naila/ OT Hölle

Alle Personen, die hier abgebildet sind, zu Wort kommen oder erwähnt und mit vollem Namen genannt werden, sind ausdrücklich damit einverstanden.

Besuchen sie uns auch auf
Instagram und Facebook :
Feilitzsch Sozialwerk
oder unter
www.feilitzsch-sozialwerk.de